# Sein - oder nicht sein

Autor(en): **Thomann, Andreas E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717090

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Sein – oder nicht sein

Die Ansichten in Sachen Wehrpflicht in unserem schönen und ruhigen Lande divergieren, und die Schere öffnet sich mit zunehmenden Diskussionen, wie es scheint, immer mehr.

OBLT ANDREAS E. THOMANN, ZENTRALSEKRETÄR SCHWEIZER VERBAND MECHANISIERTER UND LEICHTER TRUPPEN

Der Eindruck entsteht, dass Wohlstand, Sicherheit und Freiheit unsere Sinne verwirren, den Verstand auszuschalten drohen und einer gefährlichen Gleichgültigkeit ein ihr nicht zustehendes Gewicht verleihen könnten.

Die Zielsetzung der GSoA und der links-grün-roten «Verschwörung» ist klar und durchschaubar: Die Abschaffung der Armee!

### Gehirn einschalten

Dass damit die letzte Kompetenz unserer Landesregierung in der Bewahrung unserer Souveränität und Freiheit preisgegeben wird, sollte doch eigentlich jedem normal denkenden Bürger einleuchten! Gehirn einschalten wäre ansonst die logische Devise.

Völlig unverständlich wirken die Aussagen der Befürworter der Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht, wenn man die heutigen Zustände und Probleme derjenigen Länder in Europa betrachtet, welche die Wehrpflicht abgeschafft oder zumindest sistiert haben. Chaos und katastrophale Zustände in der Alimentierung ihrer Truppen, ungenügender Leistungswille und mangelhafte Ausbildung und in der Folge ein unvermeidbarer Abbau der geforderten Leistungen der Truppen, verbunden mit einer dadurch nicht zu umgehenden Unterstellung und Integration in fremde Bündnisse (NATO, EU, EUFOR).

### Wohlstand und Freiheit

Unser Wohlstand, unsere Sicherheit und Freiheit basieren letztendlich darauf, dass wir souverän sind, frei und in letzter Instanz entscheiden und selbstverantwortlich bestimmen können, was für unser Land seit Jahrzehnten gut war, und immer noch gut ist. Mit unserer Souveränität verhindern wir, uns fremden Mächten, Regierungen und Bündnissen anschliessen und unterstellen zu müssen. Der Preis für diese Sicherheitsgarantie in letzter Konsequenz, unsere Milizarmee, ist die Versicherungspolice für unsere Freiheit und Unabhängigkeit in der Zukunft!

Die kleine Schweiz hätte in einer Riesenorganisation wie z. B. der NATO absolut kein Gewicht und wäre ein «Nobody», gerade noch gut genug, die Milliardenschulden der NATO und unserer lieben EU-Nachbarn mitzutragen und mitzufinanzieren. Riesige Kosten und keine Leistung bezüglich Sicherheit, Ausführen von «Befehlen der Grossen», und vermehrte Ausland(-Kriegs-)Einsätze wären die logischen Folgen und Konsequenzen.

Wollen wir diese Risiken wirklich eingehen und unsere Existenz, Gesellschafts- u. Staatsordnung und unsere Verfassungs- und Rechtssicherheit fahrlässig aufs Spiel setzen? Das ist hier die Frage!

### Gegen Rambos

Die notwendigen Bestände einer Freiwilligen-(Miliz-)Armee könnten nicht mehr gebildet werden, und das Niveau solcher Truppen, bestehend aus Schläger-Typen, Rambos und schlecht oder gar nicht ausgebildeten «Söldnern» wäre absoluter Horror und unbrauchbar. Topausgebildete Fachleute, über welche die Schweizer Armee heute noch verfügt, würden sich für eine solche Rambo-Söldner-Truppe niemals zur Verfügung stellen.

Warum nur verschliessen Bürger unseres sicheren, erfolgreichen Landes ihre Augen und weigern sich, die vorgenannten Fakten zu akzeptieren und zu anerkennen? Wie viel Blauäugigkeit erträgt die Zukunft von uns allen noch, und wo bleibt der Verstand der Initianten dieser sinnlosen, teuren Abstimmung?

### Für die Wehrpflicht

Eine Abschaffung der Wehrpflicht hat weder mit direkter Demokratie noch mit Meinungsfreiheit etwas zu tun, sondern schon eher mit Sturheit!

Es steht jedem Bewohner dieses Landes, der sich mit den hier geltenden Gesetzen nicht identifizieren kann, jederzeit frei, die Schweiz zu verlassen, und sich irgendwo auf dieser Erde niederzulassen.

Love it – or leave it!

So einfach ist das! Wo also liegt das Problem?

Liebe sie – oder verlasse sie (die Schweiz)!

Love it, or leave it !

**Bürger in Uniform während der Ausbildung. «Frei sein, wie es die Väter waren».**